



### 3. Rhazes (Abu Bakr Muhammad ben Zakariya Ar-Razi)

QUIETE ET ABSTINET [E]  
("Seid ruhig und enthaltsam")

**Geboren:** 865  
**Geburtsort:** Rayi im Iran  
**Gestorben:** ca. 925

Bereits der junge Rhazes galt als gelehrt und machte sich einen Namen als Musiker und Chemiker. Er begann noch mit 30 Jahren ein Medizinstudium in Bagdad und wurde ein berühmter Arzt, der an zahlreiche Fürstenhöfe gerufen wurde und Hospitäler in Bagdad und Rayi leitete. Er soll etwa 200 Schriften über Medizin, Chemie (Alchemie), Astronomie und Naturphilosophie verfasst haben, die oft und bis in die Gegenwart übersetzt worden sind, z.B. das "Liber secretorum", durch das die Beschreibung und Klassifikation von Mineralien verbessert wurde. Für Andreas Vesalius, den 9. "Weisen", waren einzelne Werke des Rhazes nach 650 Jahren noch so bedeutend, dass er Kommentare dazu verfasste.

Rhazes war nicht nur ein einsichtsvoller, verständiger und gegen die Kranken liebenswürdiger Arzt, sondern erforschte die Geheimnisse der Medizin und suchte die verborgensten Wahrheiten zu entdecken. Ein Beispiel für seine wissenschaftliche Methode: Um den geeigneten Platz für den Bau eines Hospitals in Bagdad mit den besten hygienischen Voraussetzungen zu finden, hängte er an verschiedenen Stellen Fleischstücke auf. Der Ort, an dem sich das Fleisch am längsten hielt, wurde gewählt. - Seine Beschäftigung mit der Alchemie diente nicht der Suche nach dem Stein der Weisen, sondern nach einem Weg zur sinnvollen Anwendung in der Medizin. - Unter seinen Schriften findet sich eine über das immer noch aktuelle Thema: "Über die in der medizinischen Kunst wohnenden Umstände, welche die Herzen der meisten Menschen von den achtbarsten Ärzten abwenden und den niedrigsten zuführen, sowie die Verteidigung des achtbaren Arztes in allen Punkten und in all seinem Tun". - Über das Leben und die Schriften hat Julius Ruska, einer der besten Rhazes-Kenner, einen empfehlenswerten Aufsatz in der Zeitschrift "Isis" 5 (1923) S.26-50 veröffentlicht (vorhanden in der Bibliothek der Universität Bielefeld).

Es kann sein, dass ein Surfer bei einer Internetrecherche z.B. folgenden Satz findet: "Medizinische Werke wie die von Rhazes ... galten bis zum Beginn der Neuzeit in Europa als Standardwerke ..." - er ist der Rede Annemarie Schimmels entnommen, die sie anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1995 gehalten hatte. Die Orientalistin von Weltrang veröffentlichte mehr als 80 Bücher und wurde für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, das u.a. dem Verständnis des Islam und dem Dialog der Kulturen galt, wofür Rhazes ein nachahmenswertes Beispiel liefert.

**Der Beitrag wurde freundlicherweise von Herrn Professor Günter Laue verfasst. 11/02**  
**E-Mail:** Laue.Lemgo@t-online.de